

selben ein naheß Plateau erreicht hat. Auch ist viel Vieh umgekommen. In den Ortschaften der Umgegend, namentlich in Utenau, Seidewitz und Groß-Gestewitz hat dieser Wolkenbruch ebenfalls erheblichen Schaden angerichtet.

Am 16. d., Abends 9 Uhr, brannte in Ober-Rudelsdorf bei Seidenberg die Stelle des Gärtners Neumann total ab. Außer dem Vieh hat von der Habe des Verunglückten Nichts gerettet werden können. Die Entstehungs-Ursache soll Brandstiftung sein.

### Mannigfaltiges.

Der Leser wird sich aus früheren Mittheilungen in diesem Blatte erinnern, daß vor ungefähr einem Jahre die Kreis-Steuer-Kasse in Ratibor auf eine unerklärliche Weise um mehr als 10,000 Rthlr. in Cour. und Papier bestohlen worden ist. Nach den erschöpfendsten Ermittlungen konnte dieser Verlust nach den begleitenden Umständen, wie sie seitens des fiskalischen Rendanten dargestellt wurden, nur im Wege des Diebstahls und wahrscheinlich mittelst Einsteigens durch ein in den Hofraum gehendes Fenster herbeigeführt worden sein; alle weiteren Nachforschungen nach dem Thäter blieben indeß erfolglos. Ueber ein halbes Jahr verfloß, da machte der Aufwand und die Verschwendung des hiesigen bisher im guten Rufe gestandenen Musiklehrers Franke und seines Sohnes, dessen Vermögens-Verhältnisse nach seinem Einkommen und nach den Anforderungen seiner aus 7 Personen bestehenden Familie nicht die glänzendsten waren, den Verdacht rege, daß er mit dem obigen Diebstahle in irgend einer Verbindung stehe. Dieser Verdacht, durch den Umstand, daß F. in dem Neben Hause des Rendanten wohnt und bei einer Haus suchung über 3400 Rthlr. im Besitze des F. gefunden wurden, über deren Erwerb er anfänglich gar keine, später nur unzureichende und widersprechende Angaben machen konnte, genährt, ließ zur Verhaftung u. Untersuchung gegen beide F. schreiten. Das Erkenntniß erster Instanz verurtheilte beide Angeklagte, den Sohn wegen schweren Diebstahls, den Vater wegen schwerer Hehlerei zu 3 Jahren Zuchthaus; das Erkenntniß zweiter Instanz bestätigte das erste Urtheil und endlich ist auch in dritter Instanz die eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde verworfen worden. Der ganze Prozeß hatte ein allgemeines Aufsehen erregt und bildete in Ratibor lange Zeit das Tagesgespräch.

Häusliche Familien-Zerwürfnisse sollen angeblich der Grund zu dem gemeinschaftlichen Selbstmorde sein,

welchen neulich 3 Damen aus Berlin in Köpenick ausführten, indem sie sich aneinandergebunden in die Spree stürzten. Die Unglücklichen sind die Gattin und die beiden Töchter eines Rassen-Beamten der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, welcher wegen Veruntreuung von 21,000 Thlr. sich in Berlin in Untersuchung befindet.

Der 26jährige Sohn des Inwohners Leisner aus Arndorf bei Löwen, welcher vor einigen Monaten seinen Vater mit einer Art getödtet, ist durch das Schwurgericht zu Reiffe, in Anbetracht seiner augenblicklichen Unzurechnungsfähigkeit, zu 10 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

(Zahlreiche Nachkommen.) Ende v. Mts. starb auf einem Bauergute bei Als die Auszüglerin Jörgensee, 87½ Jahr alt und hinterließ folgende Geschlechtsreihe: 5 Kinder, 25 Enkel, 33 Urenkel und 3 Ururenkel, so daß die Verstorbene im Leben in der Wahrheit sagen konnte: stehe auf meine Tochter, gehe zu deiner Tochter, denn deiner Tochter Tochter hat eine kleine Tochter gebracht.

### Kirchen-Nachrichten.

Amts- Woche: Herr Diacon. Spillmann.

A. In der Kreuzkirche:

Sonntag, den 26. Mai 1861.

Amts-Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.

Nachmittags-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

Catechisation der confirmirten männlichen Jugend:

Herr Diacon. Spillmann.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt: Herr Archidiacon. Stock.

Auch wird Sonntag, den 26. Mai, hoher Verordnung zu Folge, für die evangelische Schullehrer, Wittwen, u. Waisen-Unterstützungs-Anstalt in der Provinz Schlesien jährlich eine Collete bewilliget. Zur Einsammlung derselben werden Sonntags in der Kreuzkirche und in der Frauenkirche bei dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienste die Becken an den Kirchthüren ausgesetzt werden.

C. In der Waisenhaus-Kirche.

Sonntag, den 26. Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird die von weil. Hrn. Christoph Weise bei seinem an das Waisenhaus vermachten Legate verordnete Predigt von dem Herrn Past. prim. Schmidt gehalten werden.

Dienstag, den 28. Mai, Nachmittags um 5 Uhr: Andachtsstunde: Herr Archidiacon. Stock.

Geboren.

Den 29. April dem Bürg. und Bäckerstr. Moriz Otto Dittrich, eine Tochter, Rosa Fanny. — Den 6. Mai dem Inwohn. u. Zimmergesellen Karl August Walter, eine Tochter, Anna Bertha.